



STADT MELK

PROTOKOLL

Gemeinderatssitzung

2. Sitzung

Termin

Donnerstag, 04.04.2013

Ort

Rathaus Melk, Sitzungszimmer, 1. Stock

Beginn

18.35 Uhr

Ende

22.28 Uhr

Vorsitz

Bürgermeister Thomas Widrich (VP Melk)

Teilnehmer/innen

Vizebürgermeister

Wolfgang Kaufmann (VP Melk)

Stadtrat

DI Reinhard Berger (Forum Melk)

Franz Hofbauer (VP Melk)

Anton Linsberger (VP Melk) – kommt um 20.03 Uhr (anwesend ab TOP 15)

Peter Rath (VP Melk)

Werner Rafetseder (SPÖ)

Adolf Salzer (VP Melk)

Mag. Walter Schneck (Die Grünen Melk)

Ing. Wolfgang Zehethofer (VP Melk)

Gemeinderat/rätin

Jürgen Eder (SPÖ) – kommt um 19.28 Uhr (anwesend ab TOP 5)

Gerhard Ehrenberg (Forum Melk)

Helmut Grünberger (VP Melk)

Sandra Hörmann (VP Melk)

Anton Jansky (SPÖ)

Andreas Lechner (VP Melk)

Beatrix Leeb (VP Melk)

Ferdinand Luger (VP Melk)

Franz Ofner (FPÖ)

Dr. Christian Pfeffer (Forum Melk)

Friedrich Repa (SPÖ)

Franz Schmutz (VP Melk)

Markus Schön (SPÖ)

Patrick Strobl (VP Melk)

Ing. Ernest Wiesinger (VP Melk)

Entschuldigt

Gemeinderätin Doris Barbato (Forum Melk)

Gemeinderätin Gabriele Buxhofer (Die Grünen Melk)

Gemeinderat Dr. Gerhard Taufner (VP Melk)

Gemeinderat Emmerich Weiderbauer, LAbg. (Die Grünen Melk)

Beratend

Mag. Paul Magg (zu TOP 3 und 4)

Schriftführer

Mag. Klaus Weinfurter

Tagesordnung

Öffentlicher Sitzungsteil

01 Genehmigung des Protokolls der 1. Gemeinderatssitzung vom 21.02.2013

02 Ergänzungswahl in den Bau- und Verkehrsausschuss
Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

- 03 Stadtarchiv, Archiv- und Benutzerordnung**
Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich
- 04 Museumskonzept Melk**
Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich
- 05 Freiwillige Feuerwehr Melk, neuer Standort, Teilungsplan und Kaufvertrag**
Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann
- 06 Hochwasserschutz Melk, Örtliche Bauaufsicht, Beauftragung**
Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann
- 07 Teilungsplan GZ. 4888-13, KG Spielberg, Fa. Fonatsch, Übernahme einer Teilfläche in das öffentliche Gut**
Bericht: Stadtrat Franz Hofbauer
- 08 Teilungsplan GZ. 4757-12 A, KG Melk, Klostersteig, Übernahme einer Teilfläche in das öffentliche Gut**
Bericht: Stadtrat Franz Hofbauer
- 09 Teilungsplan GZ. 4885-13, KG Melk, J. Hufnagl-Weg, Übernahme einer Teilfläche in das öffentliche Gut**
Bericht: Stadtrat Franz Hofbauer
- 10 Teilungsplan GZ. 4879-12, KG Pöverding, Übernahme einer Teilfläche in das öffentliche Gut**
Bericht: Stadtrat Franz Hofbauer
- 11 Anton und Rosa Ertlbauer, Liegenschaft EZ 552, KG Melk, Bau- und Einlöseverpflichtung, Löschungserklärung**
Bericht: Stadtrat Franz Hofbauer
- 12 Wasserversorgungsanlage Melk, BA 12 (UV-Anlage Spielberg), Förderungsmittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds, Zusicherung**
Bericht: Stadtrat Anton Linsberger
- 13 Bauführung des NÖ Straßendienstes (Gehsteig B1), Übernahme in der Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde**
Bericht: Stadtrat Werner Rafetseder
- 14 Gebrauchsabgabe für Gastgärten, Wirtschaftsförderung 2013**
Bericht: Stadtrat Peter Rath
- 15 Wachau Historic-Oldtimerrallye, Subventionsansuchen**
Bericht: Stadtrat Peter Rath
- 16 Leru Team2, Wachauring, Rallycross ÖM-Lauf, Lustbarkeitsabgabe**
Bericht: Stadtrat Peter Rath
- 17 Mitgliedschaft im Verein „Pro Danube Austria“, Austritt**
Bericht: Stadtrat Peter Rath
- 18 Krampusverein Melk, Subventionsansuchen**
Bericht: Stadtrat Adolf Salzer

19 Bericht über die 14. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 13. März 2013

Bericht: Vorsitzender Gemeinderat Friedrich Repa

20 Rechnungsabschluss 2012

Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

21 Arena Melk GmbH, Freigabe von Finanzmitteln

Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

22 Darlehen Verein Kulturarena Melk

Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

23 Jahresabschlüsse ausgegliederte Unternehmungen, Pflichtprüfung, Beauftragung

Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

01 Bestellung eines Kassenverwalters

Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

02 Gottwald GmbH & Co KG, neuer Standort, Betriebsförderung

Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

03 Personalangelegenheiten

Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er informiert darüber, dass Stadtrat Mag. Walter Schneck mit heutigem Tag wieder mit den Geschäftsbereichen „Raumordnung, Stadtpark, Gesundheit und Integration“ betraut wurde.

Weiters informiert er darüber, dass vor Sitzungsbeginn zwei Dringlichkeitsanträge gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung eingebracht wurden und leitet deren Behandlung ein.

Dringlichkeitsantrag „Verleihung von Ehrenzeichen für Mitglieder der FF Spielberg-Pielach“, eingebracht durch Bürgermeister Thomas WIDRICH und andere Gemeinderatsmitglieder

Nach der Verlesung und Begründung dieses Dringlichkeitsantrages durch Bürgermeister Thomas WIDRICH wird diesem Antrag einstimmig die Dringlichkeit zuerkannt.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass dieser Dringlichkeitsantrag am Ende des nichtöffentlichen Sitzungsteiles als Tagesordnungspunkt 04 behandelt werden wird.

Dringlichkeitsantrag „Verkehrsmaßnahmen Wandlstraße“, eingebracht durch Gemeinderat Franz OFNER

Nach der Verlesung und Begründung dieses Dringlichkeitsantrages durch Gemeinderat Franz OFNER melden sich die Stadträte DI Reinhard BERGER und Werner RAFETSEDER zur Dringlichkeit zu Wort. Sodann wird diesem Antrag einstimmig die Dringlichkeit zuerkannt

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass dieser Dringlichkeitsantrag am Ende des öffentlichen Sitzungsteiles als Tagesordnungspunkt 24 behandelt werden wird.

01 Genehmigung der Verhandlungsschrift der 1. Gemeinderatssitzung vom 21.02.2013

Bürgermeister Thomas Widrich

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls erhoben worden sind. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

02 Ergänzungswahl in den Bau- und Verkehrsausschuss

Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

Bericht:

Wegen des Verzichts von Stadtrat DI Reinhard BERGER ist eine Ergänzungswahl in den Bau- und Verkehrsausschuss durchzuführen. Auf Grund des Wahlvorschlages des Gemeinderatsklubs des FORUM Melk wird für diese Ergänzungswahl Gemeinderätin Doris BARBATO nominiert.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, auf Grund des Wahlvorschlages des Gemeinderatsklubs des FORUM Melk die im Bericht beschriebene Ergänzungswahl für den Bau- und Verkehrsausschuss im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung mittels Stimmzettel vorzunehmen.

Nach einer Wortmeldung von Stadtrat DI Reinhard BERGER fungieren die Gemeinderäte Anton JANSKY und Patrick STROBL als Wahlhelfer.

Die Auszählung der Stimmzettel ergibt bei 23 abgegebenen Stimmen 18 Zustimmungen zum Wahlvorschlag und 5 Gegenstimmen. Gemeinderätin Doris BARBATO gilt daher als Mitglied in den Bau- und Verkehrsausschuss gewählt.

03 Stadtarchiv, Archiv- und Benutzerordnung

Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

Bericht:

Herr Mag. Paul Magg stellt die Grundzüge der neuen Archiv- und Benutzerordnung des Stadtarchivs vor, die auf Basis der Musterarchiv- und Musterbenutzerordnung des Landes NÖ erarbeitet wurde, und den Archivbetrieb sowie dessen Benutzung regelt.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die vorliegende Archiv- und Benutzerordnung für das Stadtarchiv Melk zu genehmigen.

Nach Wortmeldungen der Stadträte Werner RAFETSEDER und Mag. Walter SCHNECK sowie der Gemeinderäte Gerhard EHRENBURG, Ferdinand LUGER, Franz OFNER, Dr. Christian PFEFFER und Patrick STROBL enthalten sich die drei anwesenden Mandatare des FORUM Melk der Stimme (dies gilt gemäß § 51 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), alle anderen anwesenden Mandatare (20) stimmen für den Antrag. Der Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

04 Museumskonzept Melk

Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

Bericht:

In der letzten Gemeinderatssitzung am 21. Februar 2013 wurde das erarbeitete Museumskonzept über die künftige inhaltliche und räumliche Ausrichtung des Stadtmuseums vorgestellt und nach Diskussion beschlossen, dieses vorliegende Konzept in der nächsten Gemeinderatssitzung neuerlich zu beraten und das Konzept zwischenzeitlich dem Land NÖ zur Stellungnahme zu übermitteln.

Der Bürgermeister verliest die heute eingelangte Stellungnahme von Frau Mag. Vitovec,

Museumsmanagement NÖ, wonach die Neuausrichtung des Museums Melk grundsätzlich begrüßt wird. Dabei wird seitens des Landes die weitere Verfolgung des Schwerpunktes „Post“ bzw. eines stadtgeschichtlichen Schwerpunktes empfohlen.

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Museumskonzept über die künftige inhaltliche und räumliche Ausrichtung des Stadtmuseums und beschließt, dieses Konzept beim Land NÖ zur Förderung einzureichen.

Nach Wortmeldungen von Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN und Stadtrat Werner RAFETSEDER sowie der Gemeinderäte Gerhard EHRENBURG, Franz OFNER, Dr. Christian PFEFFER und Ing. Ernest WIESINGER wird der Antrag einstimmig angenommen.

Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN übernimmt den Vorsitz.

05 Freiwillige Feuerwehr Melk, neuer Standort, Teilungsplan und Kaufvertrag

Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

Bericht:

Der Referent erinnert an die Beratungen und die Beschlussfassung in der letzten Gemeinderatssitzung vom 21. Februar 2013.

Am 11. März 2013 hat der Vorstand der ÖBB-Infrastruktur AG dem Verkauf des Grundstücks des ehemaligen Meierhofes, Grundstück Nr. 429/2, KG Pöverding, zu einem Pauschalpreis von € 160.000,- zugestimmt.

Im Vorfeld dieses Vorstandsbeschlusses war mit Vertretern der ÖBB Immobilienmanagement GmbH, sowie dem Geometer das verkaufsgegenständliche Grundstück begangen worden. Dabei wurden nach Zusatzverhandlungen weitere Grundflächen der ÖBB in den Pauschalpreis miteinbezogen. Der Verkaufsgegenstand ist daher in den nunmehr vorliegenden Teilungsplänen der DI Jonke-DI Kochberger ZT GmbH, Melk, GZ. 4896-13 A und GZ. 4896-13 B, vom 13.3.2013, mit einer Gesamtfläche von 6.756 m² ausgewiesen. Somit steht für das neue Feuerwehrhaus nun ein um knapp 1.200 m² größeres Grundstück zu einem unveränderten Kaufpreis zur Verfügung.

Dem Gemeinderat liegen daher sowohl der mit der ÖBB-Infrastruktur AG, 1020 Wien, abzuschließende Kaufvertrag als auch die beiden betreffenden Teilungspläne der DI Jonke-DI Kochberger ZT GmbH, Melk, GZ. 4896-13 A und GZ. 4896-13 B, zur Genehmigung vor.

In Entsprechung des Gemeinderatsbeschlusses vom 21. Februar 2013 ist mit Schreiben vom 6. März 2013 dem NÖ Landesfeuerwehrverband, Tulln, die Studie des Bau-Studios Höfer mit dem Ersuchen um Begutachtung in Bezug auf Größe, Notwendigkeiten, Nutzflächen, etc., übermittelt worden. Nach Vorliegen des Begutachtungsergebnisses wird mit dem Land NÖ das Finanzierungsgespräch vereinbart werden.

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt den mit der ÖBB-Infrastruktur AG, 1020 Wien, abzuschließenden Kaufvertrag für das neue Feuerwehrhaus im Bereich des ehemaligen Meierhofes und stimmt den damit zusammenhängenden Teilungsplänen der DI Jonke-DI Kochberger ZT GmbH, Melk, GZ. 4896-13 A und GZ. 4896-13 B, vom 13.3.2013 zu.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat DI Reinhard BERGER sowie der Gemeinderäte Anton JANSKY, Franz OFNER, Patrick STROBL und Ing. Ernest WIESINGER wird der Antrag einstimmig angenommen.

Bürgermeister Thomas WIDRICH übernimmt wieder den Vorsitz.

06 Hochwasserschutz Melk, Örtliche Bauaufsicht, Beauftragung

Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

Bericht:

Mit Schreiben vom 5.3.2013 hat die Esterman Pock Rechtsanwälte GmbH, 1010 Wien, der Stadtgemeinde Melk den Prüfbericht über den Abruf der Leistungen der Örtlichen Bauaufsicht sowie der Planungs- und Baustellenkoordination aus der Rahmenvereinbarung ÖBA Donau-HWS übermittelt.

Demnach waren mit Schreiben vom 29.1.2013 folgende vier Gesellschaften zur Anbotslegung bis spätestens 22.2.2013 eingeladen worden:

- Retter & Partner Ziviltechniker GesmbH,
- Geoconsult Wien ZT GmbH,
- Werner Consult ZT GmbH,
- Bietergemeinschaft Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH/Ingenieurbüro Dr. Lang ZT GmbH

Alle vier Unternehmen haben fristgerecht gültige Angebote abgegeben, die in der Folge einer Angebotsprüfung unterzogen wurden. Die Angebotsbewertung liegt der Sitzung vor und weist die Retter & Partner Ziviltechniker GesmbH, Krems, als Bestbieter aus.

Am 5.3.2013 wurden alle vier Bieter über das Bewertungsergebnis und über den nach Ablauf der Stillhaltefrist beabsichtigten Zuschlag an die Retter & Partner Ziviltechniker GesmbH, Krems, informiert.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, der Zuschlagserteilung der Leistungen der Örtlichen Bauaufsicht sowie der Planungs- und Baustellenkoordination aus der Rahmenvereinbarung ÖBA Donau-HWS an die Retter & Partner Ziviltechniker GesmbH, Krems, auf Basis des vorliegenden Prüfberichtes zuzustimmen.

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderat Franz OFNER wird der Antrag einstimmig angenommen.

07 Teilungsplan GZ. 4888-13, KG Spielberg, Fa. Fonatsch, Übernahme einer Teilfläche in das öffentliche Gut

Bericht: Stadtrat Franz Hofbauer

Bericht:

Die DI Jonke - DI Kochberger ZT GmbH, Melk, hat der Gemeinde am 8. März 2013 den Teilungsplanes GZ. 4888-13, betreffend die Industriestraße im Bereich der Firma Fonatsch GmbH, zur Genehmigung und Antragstellung beim Vermessungsamt St. Pölten gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz übermittelt.

Durch diesen Teilungsplan wird eine Grundstücksteilfläche im Ausmaß von 233 m², die derzeit zum Firmenareal der Firma Fonatsch GmbH gehört, von deren Grundstück 291, KG Spielberg, abgeteilt und mit dem Öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Melk (Gemeindestraße Industriestraße), Grundstück Nr. 960/2, KG Spielberg, vereinigt.

Diese Grundteilung war erforderlich, um den Festlegungen im geltenden Flächenwidmungsplan (Breite der Gemeindestraße) zu entsprechen.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, dem Teilungsplan der DI Jonke - DI Kochberger ZT GmbH, Melk, GZ. 4888-13, vom 4. Februar 2013, zuzustimmen und die Übernahme der darin vorgesehenen Teilfläche im Ausmaß von insgesamt 233 m² zugunsten des dem Öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Melk zuzurechnenden Grundstückes Nr. 960/2, KG Spielberg, zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

08 Teilungsplan GZ. 4757-12 A, KG Melk, Klostersteig, Übernahme einer Teilfläche in das öffentliche Gut

Bericht: Stadtrat Franz Hofbauer

Bericht:

Die DI Jonke - DI Kochberger ZT GmbH, Melk, hat der Gemeinde am 8. März 2013 den Teilungsplanes GZ. 4757-12 A, betreffend den Klostersteig zur Genehmigung und Antragstellung beim Vermessungsamt St. Pölten gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz übermittelt.

Durch diesen Teilungsplan werden zwei Grundstücksteilflächen im Ausmaß von 18 m² (derzeit Liegenschaft Leopoldine Kern) und 7 m² (derzeit Liegenschaft Willibald Lechner), von deren Grundstücken Nr. 55 bzw. Nr. 52, jeweils KG Melk, abgeteilt und mit dem Öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Melk (Gemeindeweg Klostersteig), Grundstück Nr. 472/3, KG Melk, vereinigt.

Diese Grundteilung war erforderlich, um den Naturstand mit dem Katasterstand in Übereinstimmung zu bringen.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, dem Teilungsplan der DI Jonke - DI Kochberger ZT GmbH, Melk, GZ. 4757-12 A, vom 14. Jänner 2013, zuzustimmen und die Übernahme der darin vorgesehenen Teilflächen im Ausmaß von insgesamt 25 m² zugunsten des dem Öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Melk zuzurechnenden Grundstückes Nr. 472/3, KG Melk, zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

09 Teilungsplan GZ. 4885-13, KG Melk, J. Hufnagl-Weg, Übernahme einer Teilfläche in das öffentliche Gut

Bericht: Stadtrat Franz Hofbauer

Bericht:

Die DI Jonke - DI Kochberger ZT GmbH, Melk, hat der Gemeinde am 29. Jänner 2013 den Teilungsplanes GZ. 4885-13, betreffend den J.Hufnagl-Weg zur Änderung von Grundstücksgrenzen im Bauland gemäß § 10 Abs.1 der NÖ Bauordnung angezeigt.

Durch diesen Teilungsplan wird eine Grundstücksteilfläche des Öffentlichen Gutes (Gemeindestraße J.Hufnagl-Weg) im Ausmaß von 2 m² an die Liegenschaft 654/1, KG Melk, des Herrn Karl Jansky, übertragen und eine Grundstücksteilfläche des Herrn Karl Jansky, von dessen Grundstück 654, KG Melk, im Ausmaß von 37 m² abgeteilt und mit dem Öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Melk (Gemeindeweg J.Hufnagl-Weg), Grundstück Nr. 620, KG Melk, vereinigt.

Diese Grundteilung war erforderlich, um den Naturstand mit dem Katasterstand in Übereinstimmung zu bringen.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, dem Teilungsplan der DI Jonke - DI Kochberger ZT GmbH, Melk, GZ. 4885-13, vom 18. Jänner 2013, zuzustimmen und die Übernahme der darin vorgesehenen Teilfläche im Ausmaß von insgesamt 37 m² zugunsten des dem Öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Melk zuzurechnenden Grundstückes Nr. 620, KG Melk, zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

10 Teilungsplan GZ. 4879-12, KG Pöverding, Übernahme einer Teilfläche in das öffentliche Gut

Bericht: Stadtrat Franz Hofbauer

Bericht:

Die DI Jonke - DI Kochberger ZT GmbH, Melk, hat der Gemeinde am 20. Februar 2013 den Teilungsplanes GZ. 4879-12, zur Änderung von Grundstücksgrenzen im Bauland gemäß § 10 Abs.1 der NÖ Bauordnung angezeigt.

Durch diesen Teilungsplan wird eine Grundstücksteilfläche der Liegenschaft Nr. 281/1, KG Pöverding, (Eigentümer Heidelinde und Rudolf Längauer, Pöverding 24) im Ausmaß von 6 m² an die Liegenschaft Nr. 369, KG Pöverding, Öffentliches Gut der Stadtgemeinde Melk, übertragen.

Diese Grundteilung war erforderlich, um den Naturstand mit dem Katasterstand in Übereinstimmung zu bringen.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, dem Teilungsplan der DI Jonke - DI Kochberger ZT GmbH, Melk, GZ. 4879-12, vom 4. Februar 2013, zuzustimmen und die Übernahme der darin vorgesehenen Teilfläche im Ausmaß von insgesamt 6 m² zugunsten des dem Öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Melk zuzurechnenden Grundstückes Nr. 369, KG Pöverding, zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

11 Anton und Rosa Ertlbauer, Liegenschaft EZ 552, KG Melk, Bau- und Einlöseverpflichtung, Löschungserklärung

Bericht: Stadtrat Franz Hofbauer

Bericht:

Mit Schreiben vom 7. März 2013 hat das Notariat Mag. Wolfgang Schnaubelt, Melk, der Stadtgemeinde Melk eine Löschungserklärung hinsichtlich der zugunsten der Gemeinde im Grundbuch eingetragenen Reallast der Bau- und Einlöseverpflichtung ob der dem Anton und der Rosa Ertlbauer je zur Hälfte gehörenden Liegenschaft EZ 552, KG Melk, Grundstücke .525 und 251/32, Lebzelterbreite 20, übermittelt.

Der Löschung kann zugestimmt werden, da die mit den eingetragenen Rechten verbundene Verpflichtung (Errichtung eines Rohbaues) aus dem im Jahr 1951 abgeschlossenen Kaufvertrag erfüllt worden und somit gegenstandslos geworden ist.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, der Einverleibung der Löschung der Reallast der Bau- und Einlöseverpflichtung (C-LNr. 1a) ob der Liegenschaft EZ 552 Grundbuch 14143 Melk, ohne ferneres Wissen, jedoch nicht auf Kosten der Gemeinde, zuzustimmen und die Fertigung der entsprechenden Löschungserklärung durch die zeichnungsberechtigten Vertreter der Stadtgemeinde Melk zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

12 Wasserversorgungsanlage Melk, BA 12 (UV-Anlage Spielberg), Förderungsmittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds, Zusicherung

Bericht: Stadtrat Anton Linsberger

(Die Berichterstattung erfolgt stellvertretend durch Stadtrat Peter Rath)

Bericht:

Der NÖ Wasserwirtschaftsfonds, 3109 St. Pölten, hat mit Schreiben vom 17. Jänner 2013 der Stadtgemeinde Melk gemäß § 2 (1) a des NÖ Wasserwirtschaftsfondsgesetzes für das Bauvorhaben "Wasserversorgungsanlage Melk, UV-Anlage Spielberg, Bauabschnitt 12", unter Zugrundelegung der vorläufigen förderbaren Investitionskosten (ohne Leitungskataster) in Höhe von € 30.000,- Gesamtförderungsmittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds im Ausmaß einer vorläufigen Pauschale von € 1.500,- zugesichert.

Die zugesicherten Förderungsmittel werden bei Nachweis des entsprechenden Baufortschritts zur Gänze im Jahr 2013 fällig. Die angewiesenen Förderungsmittel gelten bis zur Kollaudierung und Endabrechnung als Vorauszahlung.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die vorbehaltlose Annahme der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 17. Jänner 2013, WWF-20174012/2, für das im Bericht angeführte Bauvorhaben zu erklären.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

13 Bauführung des NÖ Straßendienstes (Gehsteig B1), Übernahme in der Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde

Bericht: Stadtrat Werner Rafetseder

Bericht:

Über Ersuchen der Stadtgemeinde Melk an den Herrn Landeshauptmann hat die Straßenmeisterei Melk auf Kosten der Gemeinde im Zuge der B1 im Bereich der Kreuzung mit der Spielberger Straße im Zusammenhang mit der Errichtung des Rechtsabbiegestreifens einen Gehsteig hergestellt. Diese Arbeiten wurden gemäß Prüfung durch die städtische Bauabteilung ordnungsgemäß ausgeführt.

Die NÖ Straßenbauabteilung 5, St. Pölten, hat am 24. Jänner 2013, STBA5-BL-1050/001-2012, eine Erklärung für die Übernahme dieser Nebenanlage in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde übermittelt und ersucht, diese Erklärung zu unterfertigen.

Mit dieser Erklärung bestätigt die Gemeinde, dass die vom NÖ Straßendienst hergestellten Anlagen ordnungsgemäß ausgeführt worden sind und keine weiteren Forderungen aus diesem Titel an den NÖ Straßendienst gestellt werden bzw. dieser bei Forderungen Dritter schad- und klaglos gehalten wird.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die Übernahme des vom NÖ Straßendienst im Zuge der B1 im Bereich der Kreuzung mit der Spielberger Straße hergestellten Nebenanlage (Gehsteig) in die Erhaltung und Verwaltung der Stadtgemeinde Melk zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

14 Gebrauchsabgabe für Gastgärten, Wirtschaftsförderung 2013

Bericht: Stadtrat Peter Rath

Bericht:

In seinen Sitzungen vom 9. Dezember 2010 sowie 3. Februar 2011 hat der Gemeinderat Festlegungen hinsichtlich der Erhebung von Gebrauchsabgaben beschlossen und schließlich am 2. Februar 2012 eine Wirtschaftsförderung für im Gebäudeschatten liegende Gastgärten für die Jahre 2011 und 2012 verabschiedet.

Diese Wirtschaftsförderung im Ausmaß eines Monatsbetrages der Gebrauchsabgabe war vorerst lediglich für die Jahre 2011 und 2012 beschlossen worden.

Nunmehr steht die Entscheidung über die weitere Vorgangsweise an.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, allen Unternehmern, deren Gastgärten nach Norden ausgerichtet sind und daher im Gebäudeschatten liegen, für das Jahr 2013 eine Wirtschaftsförderung im Ausmaß eines Monatsbetrages der Gebrauchsabgabe zu gewähren. Voraussetzung für die Gewährung der Wirtschaftsförderung ist, dass für den Gastgarten eine aufrechte Gebrauchserlaubnis vorliegt und keine Abgabenrückstände bestehen.

Nach Wortmeldungen von Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN, Stadtrat DI Reinhard BERGER und Gemeinderat Anton JANSKY wird der Antrag einstimmig angenommen.

15 Wachau Historic-Oldtimerrallye, Subventionsansuchen

Bericht: Stadtrat Peter Rath

Bericht:

Bereits zum 12. Mal wird heuer die Wachau Classic Rallye in Melk veranstaltet. Die heurige Oldtimer-Veranstaltung wird am 19. und 20. April 2013 stattfinden und neben der klassisch sportlichen „Wachau-Historic“ zusätzlich die eher gesellschaftlich kulturelle „Weekend-Trophy“ umfassen.

Diese Veranstaltung zählt mittlerweile in Österreich zu den Top 5 derartiger Veranstaltungen und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. So waren 2012 mehr als 100 Teilnehmerteams am Start. Auch heuer werden wieder einige prominente Teilnehmer an den Start gehen.

Die Veranstalter ersuchen die Stadtgemeinde Melk um Gewährung einer finanziellen Unterstützung. Im Jahr 2012 war vom Gemeinderat ein Unterstützungsbeitrag in Höhe von € 1.500,- gewährt worden.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, für die Veranstaltungen „Wachau-Historic“ und „Weekend-Trophy“ 2013 einen Unterstützungsbeitrag in Höhe von € 1.000,- zu gewähren.

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderat Gerhard EHRENBURG wird der Antrag bei zwei Gegenstimmen (Stadtrat DI Reinhard Berger und Gemeinderat Gerhard Ehrenberg) von allen anderen anwesenden Mandataren (22) zugestimmt. Der Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

Gemeinderat Dr. Christian PFEFFER war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

16 Leru Team2, Wachauring, Rallycross ÖM-Lauf, Lustbarkeitsabgabe

Bericht: Stadtrat Peter Rath

Bericht:

In den Jahren 2008 bis 2012 ist das Rallycross Team Melk mit Förderungen im Ausmaß von 10% bis 50% der jeweils zu leistenden Lustbarkeitsabgabe unterstützt worden. Zuletzt hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 19.7.2012 beschlossen, dem Rallycross Team Melk anlässlich des ÖM-Laufes am 22. April 2012 auf dem Wachauring Melk eine Subvention in Höhe von 30 % der zu entrichtenden Lustbarkeitsabgabe zu gewähren. Dies war letztlich ein Betrag in Höhe von € 1.629,18.

Nunmehr wurde mit den Vertretern des Rallycross Team Melk im Vorfeld der Rallycrossveranstaltung am 20. und 21. April 2013 ein Vorgespräch geführt und eine Staffelung des Nachlasses auf die Gemeindeabgaben wie folgt ins Auge gefasst:

Nachlass bei bis zu 2000 zahlenden Zusehern: 50%

Nachlass bei bis zu 3000 zahlenden Zusehern: 40%

Nachlass ab 4000 zahlenden Zusehern: 30%

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, dem Rallycross Team Melk anlässlich der Rallycrossveranstaltung am 20. und 21. April 2013 auf dem Wachauring Melk eine Subvention hinsichtlich der zu entrichtenden Lustbarkeitsabgabe in Höhe der vorgeschlagenen Nachlassstaffelung zu gewähren.

An der Debatte beteiligen sich die Stadträte DI Reinhard BERGER, Werner RAFETSEDER, Mag. Walter SCHNECK und Ing. Wolfgang ZEHETHOFER. In seiner Wortmeldung stellt Stadtrat Mag. Walter SCHNECK den Gegenantrag, den Nachlass auf die Lustbarkeitsabgabe unabhängig von den Zuseherzahlen mit 30% zu fixieren.

Diesem Gegenantrag stimmt Stadtrat Mag. Walter SCHNECK zu, die anwesenden Mandatare der SPÖ, des FORUMS Melk, der FPÖ sowie Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann, Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer und die Gemeinderäte Andreas Lechner, Beatrix Leeb und Ing. Ernest Wiesinger enthalten sich der Stimme (dies gilt gemäß § 51 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), alle anderen anwesenden Mandatare der VP Melk stimmen gegen diesen Antrag (10). Dieser Antrag findet daher keine Mehrheit.

Dem Hauptantrag wird bei drei Gegenstimmen (durch alle anwesenden Mandatare des FORUM Melk) von allen anderen anwesenden Mandataren zugestimmt (22). Dieser Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

17 Mitgliedschaft im Verein „Pro Danube Austria“, Austritt

Bericht: Stadtrat Peter Rath

Bericht:

Der Referent informiert darüber, dass der Austritt aus dem Verein „Pro Danube Austria“, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1, beabsichtigt ist, da seitens der Stadtgemeinde Melk

kein weiteres Interesse an einer Mitgliedschaft besteht.
Dieser Verein ist aus dem ehemaligen Österreichischen Wasserstraßen- und Schifffahrtsverein mit Sitz in 1014 Wien, Herrengasse 10, hervorgegangen, und hat die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Binnenschifffahrt zum Ziel.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, dem Austritt aus dem Verein „Pro Danube Austria“ zuzustimmen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

18 Krampusverein Melk, Subventionsansuchen

Bericht: Stadtrat Adolf Salzer

Bericht:

Mit Schreiben vom 4. Februar 2013 hat Herr Georg Schmidt in seiner Funktion als Kassier des Krampusverein Melk um die Vereinsförderung für das Jahr 2013 ersucht.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, dem Krampusverein Melk für das Jahr 2013 eine Subvention in Höhe von € 150,- zu gewähren.

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderat Friedrich REPA wird dem Antrag bei zwei Stimmenthaltungen (Stadtrat DI Reinhard BERGER und Gemeinderat Dr. Christian PFEFFER, dies gilt gemäß § 51 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung) von allen anderen anwesenden Mandataren (22) zugestimmt. Der Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

Gemeinderat Gerhard EHRENBURG war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

19 Bericht über die 14. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 13. März 2013

Bericht: Vorsitzender Gemeinderat Friedrich Repa

Bericht:

Der Prüfungsausschuss hat über das Ergebnis seiner 14. Sitzung den nachfolgenden schriftlichen Bericht ausgefertigt:

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am **Mittwoch, den 13. März 2013**

im **Rathaus Melk, 2. Stock**

stattgefundene **14. Sitzung des Prüfungsausschusses gemäß § 82 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung 1973**

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 16.15 Uhr

Vorsitz: Gemeinderat Friedrich REPA

Anwesend waren weiters:

Gemeinderat Ing. Ernest WIESINGER

Gemeinderätin Gabriele BUXHOFER

Gemeinderat Gerhard EHRENBURG

Gemeinderat Ferdinand LUGER

Auskunftspersonen:

zu TOP 2: Kassenverwalter-Stellvertreter Herbert THIN

zu TOP 3: Dir. Engelbert HOLLAUS

zu TOP 4: Bgm. Thomas WIDRICH (telefonische Auskunft)

Entschuldigt war:

Gemeinderat Andreas LECHNER

Gemeinderat Dr. Gerhard TAUFNER

Schriftführerin:

Dir.-Stv. Klaudia ULRICHSHOFER

TAGESORDNUNG:

- 1) Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 13. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 21. Dezember 2012
- 2) Kassaprüfung
- 3) Rechnungsabschluss 2012
- 4) Entsorgungskosten Löwenpark
- 5) Allfälliges

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Pkt. 1 der TO – Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 13. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 21. Dezember 2012

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls erhoben worden sind. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Pkt. 2 der TO – Kassaprüfung

Der Prüfungsausschuss beschließt einstimmig, dass Kassenverwalter-Stellvertreter Herbert THIN zur Auskunftserteilung beigezogen wird.

Auf Verlangen des Vorsitzenden werden die in der Hauptkasse vorhandenen Banknoten und Münzen gezählt. Hieraus ergibt sich ein Kassenbestand von € 1.097,34.

Herr Herbert THIN berichtet über die Kassengebarung und beantwortet einzelne Fragen der Ausschussmitglieder.

Prüfungsergebnis:

Die Prüfung des Kassenbestandes der Hauptkassa in der Abteilung Finanzen ergab ein Guthaben in Höhe von € 1.097,34.

Dieser Betrag stimmt mit den Aufzeichnungen im elektronischen Kassabuch überein.

Das Kassabuch wurde überprüft und die Richtigkeit festgestellt.

Im Hinblick auf das Ausscheiden des Kassenverwalters Engelbert HOLLAUS (Übertritt in den dauernden Ruhestand mit 1. April 2013) werden die Kassengeschäfte an den Kassenverwalter-Stellvertreter Herbert THIN bis zur Bestellung des neuen Kassenverwalters in der nächsten Gemeinderatssitzung übergeben.

Pkt. 3 der TO – Rechnungsabschluss 2012

Der Prüfungsausschuss beschließt einstimmig, dass Dir. Engelbert HOLLAUS und Frau Klaudia ULRICHSHOFER zur Auskunftserteilung beigezogen werden.

Frau Klaudia ULRICHSHOFER und Herr Engelbert HOLLAUS erläutern den Rechnungsabschluss 2012 und beantworten einzelne Fragen der Ausschussmitglieder.

Prüfungsergebnis:

Der vorliegende Rechnungsabschluss wurde überprüft. Die rechnerische Richtigkeit und Übereinstimmung mit dem Voranschlag wurde festgestellt.

Alle gestellten Fragen konnten zufriedenstellend beantwortet werden.

Der Prüfungsausschuss stellt die positive Entwicklung des Jahresergebnisses fest.

Pkt. 4 der TO – Entsorgungskosten Löwenpark

Der Prüfungsausschuss beschließt einstimmig, dass Bürgermeister Thomas WIDIRCH zur Auskunftserteilung beigezogen wird (telefonisch).

Aus den vorgelegten Rechnungen der Fa. Thir an die Löwenpark Melk GmbH ist keine detaillierte Aufstellung über Transport- und Deponiekosten ersichtlich. Die Gesamtkosten wurden über die transportierten Tonnagen abgerechnet. Eine genaue Auflistung der Deponiekosten wird in einer der nächsten Prüfungsausschusssitzungen vom Baudirektor Ing. Gerhard Golznig vorgelegt.

Aus dem Schreiben der Fa. ESW Consulting WRUSS vom 05.03.2013 geht hervor, dass das Aushubmaterial vor Ort auf Gefahrenstoffe untersucht und in Qualitätsklassen eingeteilt wurde, um eine Trennung und Zuordnung des Aushubmaterials zu erkennen.

Pkt. 5 der TO – Allfälliges

Die anwesenden MitgliederInnen bedanken sich bei Herrn Dir. Engelbert HOLLAUS für die langjährige gute Zusammenarbeit und wünscht ihm für den bevorstehenden Ruhestand viel Gesundheit und Wohlergehen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung und dankt allen Teilnehmern für die Sitzungsteilnahme

Vom Bürgermeister und vom Kassenverwalterstellvertreter wurde am 22. März 2013 im Sinne des § 82 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung folgende schriftliche Äußerung abgegeben:

Sehr geehrter Herr Vorsitzender!

Wir bestätigen den Erhalt der Niederschrift über die am 13. März 2013 durchgeführte 14. Sitzung des Prüfungsausschusses und erlauben uns, zu den in dieser Sitzung getroffenen Feststellungen wie folgt Stellung zu nehmen.

Wir sind sehr froh, dass die durchgeführte Kassenprüfung die Übereinstimmung des tatsächlichen Kassenbestandes mit den Aufzeichnungen im Kassabuch ergeben hat und die Richtigkeit des Kassabuches festgestellt werden konnte. Wir danken überdies für die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2012, die Feststellung der rechnerischen Richtigkeit und der Übereinstimmung mit dem Voranschlag sowie die damit verbundene unmissverständliche Aussage des Prüfungsausschusses zur positiven Entwicklung des Jahresabschlusses.

Hinsichtlich der Überprüfung der Entsorgungskosten beim Bauvorhaben Löwenpark werden die gewünschten Unterlagen von der Bauabteilung bis zur nächsten Ausschusssitzung nachgereicht werden.

Gemäß § 82 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung werden die Ausschussniederschrift mit dieser Äußerung dem Gemeinderat ohne unnötigen Aufschub vorgelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister
Thomas WIDIRCH

Der Kassenverwalter
Engelbert HOLLAUS

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den vorstehenden Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der 14. Sitzung vom 13. März 2013 sowie die dazugehörige schriftliche Äußerung des Bürgermeisters und des Kassenverwalters vom 22. März 2013 zur Kenntnis zu nehmen.

Nach Wortmeldungen der Stadträte DI Reinhard BERGER und Ing. Wolfgang ZEHET-HOFER sowie von Gemeinderat Patrick STROBL wird der Antrag einstimmig angenommen.

20 Rechnungsabschluss 2012

Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

Bericht:

Der Rechnungsabschluss 2012 ist in der Zeit vom 13. bis 27. März 2013 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Von der innerhalb dieser zweiwöchigen Auflagefrist bestehenden Möglichkeit, gegen diesen Rechnungsabschluss schriftliche Stellungnahmen einzubringen, hat kein Gemeindemitglied Gebrauch gemacht.

Antrag:

In Kenntnis der Niederschrift vom 13. März 2013 betreffend die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2012 durch den Prüfungsausschuss genehmigt der Gemeinderat den der Sitzung vorliegenden Rechnungsabschluss 2012 einschließlich aller Beilagen sowohl für den ordentlichen als auch für den außerordentlichen Haushalt mit allen Über- und Unterschreitungen und einschließlich der Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt sowie innerhalb des außerordentlichen Haushaltes.

Der ordentliche und der außerordentliche Haushalt der Stadtgemeinde Melk weisen für das Rechnungsjahr 2012 folgende Schlusssummen aus:

ZUSAMMENSTELLUNG

(Beträge werden in Euro ausgewiesen)

<u>I. ORDENTLICHER HAUSHALT</u>	Rechnung 2012	Voranschlag 2012 (Vergleich)
Einnahmen Soll	13.741.990,72	13.421.900,00
Zuzügl. Soll-Überschuss 2011.....	17.540,86	17.500,00
Zuzügl. Bedarfszuweisung Land NÖ.....	600.000,00	0,00
<u>Gesamteinnahmen Soll</u>	<u>14.359.531,58</u>	<u>13.439.400,00</u>
 Ausgaben Soll	 14.410.046,73	 14.319.400,00
<u>Gesamtausgaben Soll</u>	<u>14.410.046,73</u>	<u>14.319.400,00</u>
 Gesamteinnahmen Soll	 14.359.531,58	 13.439.400,00
Gesamtausgaben Soll	14.410.046,73	14.319.400,00
<u>SOLL-Abgang</u>	<u>50.515,15</u>	<u>880.000,00</u>
 <u>Aufgliederung</u>		
Gesamteinnahmen 2012.....	14.359.531,58	
Abzügl. Soll-Überschuss 2011.....	17.540,86	
Abzügl. Bedarfszuweisung Land NÖ	600.000,00	13.741.990,72
 Gesamtausgaben 2012.....	 14.410.046,73	
Abzügl. Zuführung an den AO. Haushalt.....	22.583,71	14.387.463,02
<u>Sollabgang (Abgrenzung lfd. Jahr 2012).....</u>		<u>645.472,30</u>
Zuzügl. Zuführung an den AO. Haushalt.....		22.583,71
Abzügl. Soll-Überschuss 2011.....		17.540,86
Abzügl. Bedarfszuweisung Land NÖ.....		600.000,00
<u>Soll-Abgang 2012.....</u>		<u>50.515,15</u>
 Gesamteinnahmen Ist	 14.196.777,32	
Gesamtausgaben Ist	14.624.750,16	
<u>IST-Abgang 2012</u>		<u>427.972,84</u>

Zusammenhang zwischen Soll und Ist

Sollabgang 2012	50.515,15
+ Einnahmenreste	411.101,87
- Ausgabenreste	33.644,18
IST-Abgang 2012	427.972,84

II. AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT

Einnahmen Soll	5.637.334,41
zuzügl. Sollüberschuss der Projekte aus Vorjahren.....	2.918.940,97
Gesamteinnahmen Soll	8.556.275,38

Ausgaben Soll	4.551.000,29
zuzügl. Sollabgang der Projekte aus Vorjahren.....	3.528.102,32
Gesamtausgaben Soll	8.079.102,61

Gesamteinnahmen Soll	8.556.275,38
Gesamtausgaben Soll	8.079.102,61
SOLL-Überschuss 2012	477.172,77

Gesamteinnahmen Ist	15.003.318,67
Gesamtausgaben Ist	14.062.514,46
IST-Überschuss 2012	940.804,21

Zusammenhang zwischen Soll und Ist

Sollüberschuss 2012	477.172,77
- Einnahmenreste	0,00
+ Ausgabenreste	463.631,44
IST-Überschuss 2012	940.804,21

III. Vergleichszahlen

RA 2011

RA 2012

a) Steuern und Abgaben

Grundsteuer	383.044,44	374.065,34
Kommunalsteuer	1.715.066,50	1.778.517,74
Interessentenbeiträge	50.742,19	65.667,57
Nächtigungstaxen	21.023,32	25.092,53
Kartenabgabe	19.162,37	14.573,61
Hundeabgabe	8.419,22	8.671,60
Gebrauchsabgabe	51.747,92	49.121,62
Aufschließungsbeiträge	316.612,00	426.177,30
Verwaltungsabgaben	21.550,02	21.426,14
Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben	3.788.260,46	3.791.604,85

b) Gebühren und Entgelte

Wasserbezugsgebühr	475.961,37	489.063,25
Kanalbenützungsgebühren	1.451.825,21	1.470.525,68
Grabenstellengebühren und Be- und Enterdigungsgebühren	86.387,39	98.165,80
Badbenutzungsentgelte	79.091,22	92.706,44
Eintritte Kunsteislaufplatz	6.427,00	10.665,84

c) Personalstand nach Vollbeschäftigungsäquivalent:

Pragmatische Bedienstete	7,00	6,00
Vertragsbedienstete	51,85	52,35
Insgesamt	58,85	58,35

d) Personalstand nach Kopfzahl:

Pragmatische Bedienstete	7,00	6,00
Vertragsbedienstete	60,00	62,00
Insgesamt	67,00	68,00

Personalaufwand (inkl. Pensionen, abzüglich diverser Ersätze)	2.888.177,48	2.910.641,00
e) Nachweis des Schuldendienstes		
Schuldenstand zum Jahresbeginn	17.010.699,87	18.004.645,37
Zugang	2.538.733,33	4.024.284,22
Schuldtilgungen	1.544.787,83	1.648.553,73
Zinsendienst	321.108,73	356.550,59
Ersätze für Zinsen und Tilgung	785.901,36	811.306,11
Schuldenstand zum Jahresende	18.004.645,37	20.380.375,86
hievon Fremdschulden (inkl. KRAZAF)	4.142.699,99	3.399.925,73
hievon sind Schulden der Gruppe 2 (Bedeckung aus Gebühren und Entgelten)	8.693.973,22	10.197.650,44

Nach Wortmeldungen der Stadträte DI Reinhard BERGER und Werner RAFETSEDER sowie der Gemeinderäte Gerhard EHRENBURG, Franz OFNER, Dr. Christian PFEFFER, Friedrich REPA, Patrick STROBL und Ing. Ernest WIESINGER wird dem Antrag bei drei Gegenstimmen (durch die anwesenden Mandatare des FORUM Melk) und einer Stimmenthaltung durch Gemeinderat Franz OFNER (dies gilt gemäß § 51 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), von allen anderen anwesenden Mandataren (21) zugestimmt. Der Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

21 Arena Melk GmbH, Freigabe von Finanzmitteln

Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

Bericht:

Für die Arena Melk GmbH sind im Rechnungsjahr 2013 Subventionen zur Abgangsdeckung für Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit und Tourismus in Höhe von voraussichtlich insgesamt € 253.200,- erforderlich.

Diese Subventionen dienen dazu, die Handlungsfähigkeit der Arena Melk GmbH ohne Inanspruchnahme von Fremdfinanzierungsmitteln zu gewährleisten.

Es werden daher nachstehend angeführte Subventionen zur Freigabe vorgeschlagen:

Stadtmarketing	€ 80.000,00
Pressestelle u. Öffentlichkeitsarbeit	€ 33.000,00
Stadtarchiv/Museum	€ 20.000,00
Tourismus	€ 120.200,00
Insgesamt	€ 253.200,00

Diese Subventionen werden im Rechnungsjahr 2013 unter der durchlaufenden Gebarung (Vorschüsse) geführt. Die sich aus der Bilanz 2013 ergebenden endgültigen Beträge werden im ordentlichen Haushalt des Rechnungsjahres 2014 aufgenommen.

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Zuerkennung einer Subvention bis zu einer Maximalhöhe von € 253.200,- an die Arena Melk GmbH zur Abgangsdeckung für 2013.

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderat Friedrich REPA wird dem Antrag bei drei Gegenstimmen (durch die anwesenden Mandatare des FORUM Melk) von allen anderen anwesenden Mandataren (22) zugestimmt.

Der Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

22 Darlehen Verein Kulturarena Melk

Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

Bericht:

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 18. März 2003 wurde dem Verein „Kulturarena Melk“ im Zusammenhang mit der Gesellschaftsgründung der „Donauarena Melk gemeinnützigen KulturveranstaltungsGmbH“ nach Rücksprache mit der Gemeindeaufsichtsbehörde ein zinsloses Darlehen in Höhe von € 28.000,- mit einer Laufzeit von 10 Jahren gewährt, damit es dem Verein möglich wurde, die notwendige Stammeinlage einzuzahlen.

Nachdem die Stadtgemeinde Melk mit Gemeinderatsbeschluss vom 23. Mai 2007 die Entschuldung und Neustrukturierung dieser Gesellschaft beschlossen und in der Folge mit einem Anteil von 68% Mehrheitsgesellschafter dieser Gesellschaft geworden war, hat der Verein „Kulturarena Melk“ seine Gesellschaftsanteile mit notariellem Abtretungsvertrag vom 31. März 2010 um einen Abtretungspreis von € 1,- zur Gänze an die Stadtgemeinde Melk abgetreten.

Mittlerweile hat der Verein „Kulturarena Melk“ jegliche Vereinstätigkeit eingestellt und sich vereinsbehördlich aufgelöst.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, auf eine Rückzahlung des im Jahr 2003 in Höhe von € 28.000,- gewährten Darlehens an den Verein „Kulturarena Melk“ zu verzichten, da die Gesellschaftsanteile dieses Vereines zwischenzeitlich zur Gänze von der Stadtgemeinde Melk übernommen wurden und sich der Verein überdies mittlerweile aufgelöst hat.

Nach einer Wortmeldung von Stadtrat DI Reinhard BERGER wird der Antrag einstimmig angenommen.

23 Jahresabschlüsse ausgegliederte Unternehmungen, Pflichtprüfung, Beauftragung

Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

Bericht:

Wie bereits in der Stadtratssitzung vom 29.11.2012 berichtet, haben die Gemeinden gemäß dem mit der 18. Novelle der NÖ Gemeindeordnung eingeführten § 68a dafür zu sorgen, dass für ausgegliederte Gemeindeunternehmungen Abschlussprüfer gemäß § 268 Abs.4 Unternehmensgesetzbuch (UGB) bestellt werden. Diese Abschlussprüfer haben die zu erstellenden Jahresabschlüsse einschließlich der Lageberichte zu prüfen, diese geprüften Unterlagen sind dem Gemeinderat mit dem nächstfolgenden Rechnungsabschluss zur Kenntnis zu bringen.

Die Pflichtprüfungen durch geeignete Wirtschaftsprüfungsunternehmen sind erstmals für die Jahresabschlüsse des Jahres 2012 durchzuführen. Im Wirkungsbereich der Stadtgemeinde Melk betrifft diese Pflichtprüfung die Melker GrundstücksgesmbH, die Melker KommunalimmobilienverwaltungsGmbH und die Arena Melk GmbH. Es ist deshalb erforderlich, dass diese Gesellschaften geeignete Wirtschaftsprüfungsunternehmen mit der Prüfung ihrer Jahresabschlüsse 2012 beauftragen.

In den letzten Wochen haben zehn Unternehmen ihr Interesse bei der Gemeinde bekundet, diese Prüfungen durchzuführen. Letztlich haben folgende sechs Unternehmen konkrete Angebote für die Durchführung dieser Pflichtprüfungen gelegt:

- Höchtl & Partner WirtschaftsprüfungsGmbH, St. Pölten
- Moore Stephens Kroiss & Partner, Wien und St. Pölten
- PwC Wirtschaftsprüfung GmbH Wirtschaftsprüfungs- u. Steuerberatungsgesellschaft, Wien
- Merkur Control Wirtschaftsprüfungsges.m.b.H, Wien
- Winter & Winter Wirtschaftstreuhand GmbH, Graz
- Dr. Andreas Königer Wirtschaftsprüfungs und Steuerberatungs GmbH, Wien

Die Angebotsbewertung wurde unter Mithilfe von Herrn Mag. Hans-Peter Kohlberger vorgenommen und hat ergeben, dass die Moore Stephens Kroiss & Partner, Wien und St. Pölten, und die Dr. Andreas Königer Wirtschaftsprüfungs und Steuerberatungs GmbH, Wien, die aussichtsreichsten Angebote gelegt haben.

Diese beiden Gesellschaften wurden sodann ersucht, ihre Angebote im Detail zu präzisieren (z.B. Darstellung der Nebenkosten) und zu verbessern. Das Endergebnis zeigt für alle drei gemeindeeigenen, ausgegliederten Gesellschaften zusammen (inklusive Nebenkosten) folgendes Bild:

Moore Stephens Kroiss & Partner: € 6.440.- exkl. Ust.

Dr. Andreas Königer: € 6.400,- exkl. Ust.

Antrag:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht über die durchgeführte Anbotseinholung für die vorgeschriebene Pflichtprüfung der Jahresabschlüsse 2012 der drei gemeindeeigenen, ausgegliederten Gesellschaften zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Organe der drei gemeindeeigenen, ausgegliederten Gesellschaften, die einzelnen Auftragserteilungen auf Basis dieser Anbotseinholung vorzunehmen.

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderat Franz OFNER wird der Antrag einstimmig angenommen.

In der Folge leitet der Vorsitzende die Behandlung des zu Sitzungsbeginn angenommenen Dringlichkeitsantrages zum Thema „Verkehrsmaßnahmen Wandlstraße“ ein.

24 Dringlichkeitsantrag „Verkehrsmaßnahmen Wandlstraße“

Gemeinderat Franz OFNER

Bericht:

S.g. Herr Bürgermeister, Stadträte und Gemeinderäte!

Wie Sie seit Jänner 2006 wissen, ist die Verkehrssituation in der Wandlstraße wegen der dauerparkenden PKW für alle Fußgänger (Patienten und Besucher des Mostviertelklinikums Melk) gefährlich. Zwölf Anwohner haben am 3. Jänner 2006 folgendes Ansuchen an die Stadtgemeinde schriftlich gerichtet:

„Ansuchen um Fahrverbot (ausgenommen Anrainer und Einsatzfahrzeuge) für die Wandlstraße“. Dieses Ansuchen wurde wie folgt begründet:

1. Diese Straße ist die einzige, die den Krankenhausparkplatz auf direktem Weg mit dem Krankenhaus verbindet und deshalb für alle Kranken, sowie Krankenhausbesucher als Gehweg genutzt wird. (Die Wandlstraße galt jahrelang als Gehweg zum Krankenhaus mit Fahrverbot. Wieso jetzt nicht mehr?)
2. Es gibt wohl in ganz Melk keine zweite Straße, auf der so viele schwangere Frauen sowie kleine Kinder und alte Frauen und Männer, aber auch Menschen mit Behinderungen, sei es z.B. ein Gips oder Krücken gehen. Diese Fußgänger müssen ständig unter Mühen fahrenden Autos ausweichen. Bei welchem Krankenhaus wird ihnen der Zugang noch so erschwert?
3. Die größte Gefahr besteht in der unübersichtlichen schmalen Kurve, bei der Einsatzfahrzeuge durch entgegenkommende Autos behindert werden, da die Kurve nicht einzusehen ist. In dieser engen Kurve befinden sich ebenso drei Ausfahrten.
4. Keine Einbahn und keine Wohnstraße können all diese Missstände beseitigen. Lediglich ein Fahrverbot kann die Gefahren eindämmen. Es wäre besser, in diesem Fall nicht zu warten, bis einem Passanten etwas zustößt.“

Herr Bürgermeister Widrich bestätigte mit Schreiben vom 13.2.2006 den Erhalt des Ansuchens und teilte mit, dass dieses zur weiteren Behandlung und Entscheidung an den

Bau- und Verkehrsausschuss weitergeleitet wurde.

Der Bau- und Verkehrsausschuss hat am 21. März 2006 das Ansuchen behandelt. Am 7. Dezember 2006 (8 Monate später) teilten Bürgermeister Widrich u. der zuständige Stadtrat LAbg Weiderbauer das Ergebnis der Besprechung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 21.3.2006 schriftlich mit (eine bürokratische Meisterleistung):

„Zur Zeit finden für das Landeskrankenhaus Mostviertel Mitte Umbauarbeiten statt. Aus verkehrstechnischer Sicht ist es daher derzeit nicht möglich, in der Wandlstraße ein Fahrverbot zu verordnen.

Die Bauarbeiten für das Landeskrankenhaus Mostviertel Mitte sollen erst in ca. 2 Jahren beendet werden. Vor der Bauvollendung wird die Stadtgemeinde Melk bei der Bezirkshauptmannschaft um eine Verkehrsverhandlung ansuchen, damit im gesamten Bereich der Wandlstraße ein Fahrverbot „ausgenommen Anliegerverkehr“ geprüft werden soll.

Sollte die Prüfung positiv erfolgen und die Wandlstraße ein Fahrverbot „ausgenommen Anliegerverkehr“ verordnet werden, soll dies vorerst auf 1 Jahr befristet sein.“

Im Sinne des Ansuchens der Anwohner vom 3. Jänner 2006 und in deren mündlichen Auftrag vom 1.4.2013 lautet mein Antrag:

Antrag:

Der Gemeinderat von Melk wolle beschließen:

„Für die Wandlstraße wird ein Fahrverbot, ausgenommen Anliegerverkehr und Einsatzfahrzeuge, verordnet. Hiezu ist bei der Bezirkshauptmannschaft unverzüglich um eine Verkehrsverhandlung anzusuchen!“

Nach einer Wortmeldung von Stadtrat Werner RAFETSEDER beschließt der Gemeinderat einstimmig, zunächst eine Überprüfung dieses Bereiches durch den Verkehrsplaner hinsichtlich der seit 2006 eingetretenen Veränderungen (Mobilitätskonzept und Änderungen in der Abt Karl-Straße) zu veranlassen.

Sollten gegen die Anrainerwünsche für die Wandlstraße seitens des Verkehrsplaners keine Bedenken bestehen, wird um eine Verkehrsverhandlung bei der Bezirkshauptmannschaft Melk und eine Beurteilung durch den verkehrstechnischen Amtssachverständigen angesucht. Die Umsetzung der Anrainerwünsche soll bis spätestens Ende Juni 2013 erfolgt sein.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil und verabschiedet die Zuhörer.

Der Bürgermeister

Der Stadtrat

Thomas WIDRICH

Peter RATH

Der Stadtrat

Der Gemeinderat

Werner RAFETSEDER

Dr. Christian PFEFFER

Der Stadtrat

Der Gemeinderat

Mag. Walter SCHNECK

Franz OFNER

Der Schriftführer

Mag. Klaus WEINFURTER